

Thema:
Talkshow
(Video)

Zielgruppe: 6. – 12. Klasse

Zielsetzung: Ziel des Workshops ist es, das Format der Talkshow mit seinen Strukturen kritisch zu betrachten, die Ziele und Konzepte der Sender kennen zu lernen und letztlich selbst eine solche Sendung zu konzipieren sowie zu produzieren. Kritik meint dabei das Hinterfragen der inszenierten Rollenbilder und der kommunizierten Standpunkte. Zu diesem Zweck werden Merkmale von Talkshows zusammengetragen, die eigene Rezeptionsmotivation beleuchtet, verschiedene Talkshows analysiert, sich in verschiedenen Rollen ausprobiert und letztlich eine eigene Talkshow kreiert.

Das Wissen über Talkshows und die wirtschaftlichen Bedingungen wie Werbung soll Kindern und Jugendlichen eine reflektierte Rezeption ermöglichen. Zudem trägt der Workshop dazu bei (im Sinne einer längerfristigen generellen Zielsetzung handlungsorientierter Medienpädagogik), soziale, kommunikative und Lernkompetenzen zu fördern.

1. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wer ist wer?	Vorstellungsrunde mit der Videokamera: Der Medienpädagoge stellt sich und die TLM vor. Anschließend filmen die Teilnehmer ihre eigene Vorstellung gegenseitig. Das aufgenommene Material kann auf einem Monitor kurz ausgewertet werden. Eventuell kann im Anschluss das Kennenlernspiel „Ich fliege zum Mond...“ gespielt werden, um die Namen der Kinder und Jugendlichen zu festigen.	30 min 15 min
Welche Medienangebote sind für die Schüler wichtig? Welche nutzen sie? Haben sie Medienhelden? Was bedeuten die Helden für sie?	Heldenwäscheleine: Aus einer Vielzahl von Bildern prominenter TV-Figuren und -Personen werden beliebte und unbeliebte herausgesucht, vorgestellt und die Wahl begründet. Die entstehende Diskussion hilft, die genannten Fragen aufzuwerfen und zu beantworten.	30 min
Welche Medienvorlieben haben die Schüler, vor allem in Bezug auf Shows und speziell Talkshows? Wie unterscheiden sie sich damit von den Mitschülern?	Talkshow-Steckbrief: In einem Formblatt werden persönliche Daten und talkshow-bezogene Interessen abgefragt. Es dient als Grundlage für die Diskussion über die Medien- und speziell die Talkshownutzung. In der Tabelle Tagesablauf können die Schüler ihre Freizeitaktivitäten dem Medienkonsum gegenüberstellen und reflektieren. Das Formblatt wird erklärt, als Hausaufgabe aufgegeben und am nächsten Tag ausgewertet	10 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Was ist eine Talkshow? Welche Merkmale kennzeichnet eine Talkshow?	Das Genre Talkshow: Zum Einstieg in das Thema wird die Frage geklärt, was eine Show, Talkshow und deren Subgenres sind. Die Schüler können sich diese Zusammenhänge in Gruppen mit Hilfe eines Kartenlegespiels erarbeiten und sich dazu Beispiele überlegen. Anschließend erfolgt eine Auswertung (Informationsblatt 1). Die Merkmale einer Talkshow werden zusammengetragen und diskutiert. Der Medienpädagoge stellt den typischen Sendeaufbau einer Talkshow dar. Die Schüler gewinnen einen Einblick in die Programmplanung, überlegen sich typische Themen für eine Sendung und reflektieren deren Hintergrund (Informationsblatt 2).	45 min
Was ist Stripping und was der Audience Flow? Warum werden diese Strategien eingesetzt?	Stripping und Audience Flow: An konkreten Beispielen wird das Fernsehprogramm eines Tages aus Programmzeitschriften auf einem Arbeitsblatt zusammengestellt und analysiert. Benötigt werden aktuelle Programmzeitschriften. Die Schüler erhalten einen Einblick in die Strategien der Programmplaner und können dieses Wissen mit ihren eigenen Medienerfahrungen verbinden (Arbeitsblatt 1).	30 min
Wie bedient man eine Kamera? Was gibt es zu beachten?	Einführung in die Video-Aufnahmetechnik	15 min
Wie wirken die Schüler vor der Kamera, wenn sie Mimik und Gestik zum Einsatz bringen? Welche Kameraperspektiven gibt es und wie wirken sie sich auf das Bild aus?	Rollenspiele Talkshowgast (vor allem für ältere Schüler): Den Schülern wird erklärt, was ein Exposee ist und welche Rolle dieses für die Produktion einer Talkshow spielt. Die Schüler ziehen ein Kärtchen mit je einem kurzen Exposee und schlüpfen in diese Rollen. Sie filmen sich gegenseitig und sehen sich danach auf dem Monitor die Aufnahmen an. Die Klasse bildet das Publikum (Rollenspielkarten).	50 min

2. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Welche Medienvorlieben haben die Schüler, vor allem in Bezug auf Shows und speziell Talkshows? Wie unterscheiden sie sich damit von den Mitschülern?	Der Talkshow-Steckbrief vom ersten Tag wird im Plenum ausgewertet und diskutiert.	30 min
Worauf muss beim Filmen geachtet werden? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?	Film: „Bildsprache im Videofilm“: Die Teilnehmer sollen verschiedene mediale und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsmittel wie Einstellungsgrößen, Perspektiven, Kamerabewegung,	30 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
	Licht, Geräusche, Musik, Schnitt, Montage etc. kennen lernen. Dieses neue Wissen soll praktisch an der Kamera erprobt werden.	
Wie kann eine Idee in der Gruppe entwickelt werden, so dass daraus eine Biographie für ein Exposee entsteht?	Je nach Vorarbeit in der Klasse muss zuerst die Ideenfindung durchgeführt werden. Dreiecksbiographie: In Dreiergruppen beginnt jeder an einer Seite eines Papierdreiecks, eine Biographie für eine fiktive Person zu verfassen. Nach drei Minuten wird das Blatt gedreht und die Biographie des Vorgängers wird weiterentwickelt etc. Nur Papier und Zeit setzen der Kreativität Grenzen. Am Ende tragen die einzelnen Gruppen ihre Lebensgeschichten vor. Die Geschichten können eventuell als Grundlage für die benötigten Exposees dienen.	45 min
Wie sind Talkshows aufgebaut? Wodurch entsteht Unterhaltung? In welcher Beziehung stehen die Personen zueinander (Moderator, Gäste, Publikum)? Welche Gestaltungsformen in Bild und Ton sind erkennbar? Welche Meinungen vermittelt die Talkshow?	Analyse Talkshow (30 min Video): Zusammen mit den Schülern werden Ausschnitte verschiedener Talkshows angesehen und auf inhaltlicher und gestalterischer Ebene untersucht. Für die Analyse kann das Arbeitsblatt genutzt werden (Arbeitsblatt 2).	60 min
Welches Thema soll in der Talkshow umgesetzt werden?	Brainstorming zur Ideenfindung: Entweder wird auf die Ideen der Dreiecksgeschichten zurückgegriffen und diese ausgearbeitet oder die Schüler entwickeln neue Ideen.	15 min
Welchen Aufbau hat eine Talkshow? Was ist ein Exposee? Wie setze ich eine Idee in ein Exposee um? Welches Handlungsgerüst soll die Talkshow haben?	Erstellen eines Handlungsstrangs: Die Schüler suchen sich zum Thema passende Studiogäste aus und schreiben zu jedem ein kurzes Exposee. Die Schüler entwickeln das dramaturgische Gerüst und überlegen sich, wie sie spannende Unterhaltung erzeugen.	60 min
Welche verschiedenen Aufgaben und Arbeitsbereiche beinhaltet die Herstellung einer Talkshow (z. B. Regie, Schauspieler, Kamerteam, Requisite, Maske, Tontechniker)? Wozu wird eine Klappe gebraucht?	Aufgaben- und Rollenverteilung für den Produktionsprozess: Die Schüler überlegen, welche Arbeitsbereiche zur Erstellung einer Talkshow notwendig sind. Es werden feste Gruppen gebildet, denen im Rahmen des Produktionsprozesses spezifische Aufgaben zukommen, z. B. Regie, Moderator, Studiogast, Kamera, Ton, Klappe, Schnittliste und Maske/Requisite.	20 min

3. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Was ist in der Planungsphase weiter zu beachten (Requisiten, Kulissen)? Wie wird ein Produktionsteam koordiniert?	Vorbereiten der Dreharbeiten: Die Schüler arbeiten unter medienpädagogischer Anleitung selbständig. Die Rollen (Regie, Moderator, Studiogäste, Kamera, Ton, Schnittliste, Klappe) können besprochen und die ersten (Probe-) Aufnahmen gemacht werden. Dazu gestalten die Schüler ein Studio, wählen Requisiten aus und entwickeln den Drehablauf. Sie können sich in der Ausübung der verschiedenen Rollen abwechseln. Parallel erstellt ein Grafikteam von zwei bis drei Schülern ein Logo, welches ein wesentliches Element der Talkshow darstellt.	30 min
Wie wird der erstellte Handlungsstrang technisch und gestalterisch umgesetzt? Warum wird eine Szene mehrmals bzw. aus unterschiedlichen Perspektiven aufgenommen?	Produktion (Dreharbeiten): Die Schüler setzen in ihren Rollen den Handlungsstrang filmisch um.	180 min
Wie und anhand welcher Kriterien werden bestimmte Szenen für die Sendung ausgewählt?	Sichten und Auswahl des Materials: Gemeinsam wird das Filmmaterial gesichtet und ausgewertet. Eventuell müssen Szenen wiederholt aufgenommen werden.	60 min

4. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Welche verschiedenen Aufgaben beinhaltet die Erstellung einer Talkshow in der Phase der Postproduktion (z.B. Cutter, Musikauswahl, Erstellung des Abspanns, Marketing etc.)?	Postproduktion: Es werden feste Gruppen gebildet, denen im Rahmen der Postproduktion jeweils spezifische Aufgaben zukommen, z.B. Schnitt, Abspann, Trailer oder Marketing. Diese Aufgaben werden in paralleler Gruppenarbeit erfüllt.	30 min
Welche Musik ist für einen Trailer geeignet? Was muss bei der Auswahl beachtet werden? Welche typischen Elemente enthält ein Trailer?	Die Schüler der Trailergruppe suchen passende Musik, einen entsprechenden Slogan und filmen die für den Trailer notwendigen Bilder. Dabei geht es nicht um persönliche Vorlieben, sondern um Inhalt, Bedeutung und Wirkung der Talkshow.	
Was beinhaltet ein Abspann? Welche Mög-	Die Schüler der Abspanngruppe erstellen einen Abspann, der nicht nur die Namen der Beteilig-	

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
lichkeiten existieren vor Ort?	ten auflistet, sondern diese auch zeigt. Alle Schüler bekommen die Möglichkeit, sich vor der Kamera zu präsentieren.	
Welche Möglichkeiten gibt es, die Talkshow zu bewerben, um sie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen?	Die Schüler der Marketinggruppe beschäftigen sich mit dem Inhalt und dem Ziel der Talkshow und erstellen selbständig verschiedene Werbemittel, wie Plakate, eine Wandzeitung oder Flyer.	
Wie wird das Material in die richtige Form und Reihenfolge gebracht? Worin unterscheiden sich Roh- und Feinschnitt?	Die Schüler der Schnittgruppe schneiden nach einer Einführung in das Schnittprogramm die einzelnen Szenen. Erst zu diesem Zeitpunkt laufen alle Fäden der Produktionsphase zusammen. Die Schüler erkennen die Bedeutung der verschiedenen Arbeitsschritte im Aufnahmeprozess (z.B. Wiederholung von Szenen, Wechsel der Einstellungsgröße für Umschnitt) und lernen weitere Gestaltungsmöglichkeiten und -elemente kennen.	180 min
Wie viel Arbeit und Zeit stecken in einem Produktionsprozess? Erzielt die Talkshow die beabsichtigte Wirkung? Wo liegen die Stärken/Schwächen? Hat die Klasse als Produktionsteam funktioniert? Was hätte anders/besser funktionieren müssen? Sind die typischen Elemente einer Talkshow enthalten?	Präsentation und Reflexion: Die Schüler schauen sich die Talkshow an, stellen die produzierten Werbematerialien vor und diskutieren und reflektieren den Produktionsprozess.	60 min

Optional

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Welchen Sendeaufbau hat eine Talkshow? Was kostet eine Minute Werbung? Was ist eine Quizshow und was eine Talkshow? Was kostet eine Talkshow im Vergleich zu einer Nachrichtensendung?	Talkshowquiz: Jeder Schüler erhält ein Arbeitsblatt (es können auch kleine Gruppen gebildet werden). Nach dem selbstständigen Ausfüllen wird das Quiz im Plenum ausgewertet. Das Quiz dient der Wiederholung von Wissen und soll während der Auswertung noch einmal verschiedene ökonomische Aspekte in Bezug auf die Produktion von Talkshows ansprechen. Der Medienpädagoge kann auf Fragen der Schüler eingehen und die verschiedenen Themen als Diskussionsgrundlage nutzen.	45 min
Die filmischen Gestaltungsmöglichkeiten werden praktisch angewandt. Wie wirken unterschiedliche Einstellungsgrößen?	Ein Motiv – Zwei Einstellungen: Die Schüler filmen verschiedene Objekte in der Nah- und Detail-Einstellung. Die Aufnahmen werden im Plenum gezeigt. Die Gruppe soll aus der Detail-einstellung erraten, um welches Objekt es sich handelt. Die technischen Fertigkeiten der Kamera werden gefestigt.	30 min